

LIGNOVISIONEN

Schriftenreihe des Institutes für Holzforschung (ihf)
gemeinsam mit dem
Verband Holzwirte Österreichs - VHÖ
beide an der Universität für Bodenkultur Wien

Band 1 / Issue 1

Eine Holzzeitgeschichte – Konturen der Forschung und Lehre in Österreich

Xylos - Chronos - Exetasis - Logos

History of Wood – Outline of research and teaching in Austria

Xylos - Chronos - Exetasis - Logos

Die "Holzzeitgeschichte" über Forschung und Lehre gibt einen ausführlichen Überblick zur Entwicklung der Holzforschung in Österreich und zum Aufbau des Studiums der Holzwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien.

Verschiedenste Entwicklungen in der Holztechnologie und im Bereich des holzwirtschaftlichen Ausbildungssystems werden dokumentiert und holzwissenschaftliche Tendenzen analysiert.

This book is providing a history of wood science and teaching in Austria including the curriculum at the University of Agricultural Sciences in Vienna.

Various developments and the educational system in the field of wood technology and wood industries as well as tendencies in wood science are analysed and documented.

... mehr Information / more info:

Institut für Holzforschung - ihf
Universität für Bodenkultur

Gregor-Mendel Straße 33
A-1180 Wien

www.boku.ac.at/holzforschung

Exkursionen „Österreich – Ungarn“ für Holzwirtschaftsstudenten

Andras Winkler

Kurzdarstellung

Wien und Sopron liegen beinahe in Sichtweite zueinander, dennoch waren die beiden Städte durch den „eisernen Vorhang“ über Jahrzehnte voneinander weitgehend getrennt. An den Universitäten beider Städte, der Universität für Bodenkultur Wien und der Universität Sopron (heute Westungarische Universität) sind holzwirtschaftliche Studien eingerichtet. So lag es nahe, über die Grenzen hinweg auf akademischem Boden eine Annäherung und einen Gedankenaustausch zu suchen. Aufbauend auf bestehende Kontakte zwischen Repräsentanten beider Universitäten, kam es 1985 zur Idee, für Studenten und Studentinnen der Holzwirtschaft eine gemeinsame Exkursion zu planen.

Rückblick

Heute steht Ungarn an der Schwelle zum Beitritt der Europäischen Union. In den meisten mittel- und westeuropäischen Ländern sind die Grenzen durch das Schengener-Abkommen praktisch beseitigt. Wenn man sich im Rückblick erinnert, wie schwierig und zeitaufwendig es war, die damaligen Grenzen zu passieren und mit einem ungarischen Autobus in die Schweiz einzureisen (was beinahe gescheitert wäre), dann erkennt man, mit welchem Weitblick die damals für diese Gemeinschaftsexkursionen Verantwortlichen gehandelt haben. Sie mußten unendliche Hürden der Bürokratie und die Hürden der Grenzen überwinden, die heute bereits zur Geschichte geworden sind. Der akademische Gedanke an die Universalität und Freiheit des Wissens und das verbindende Holz haben damals die Zukunft vorweggenommen.